

Dreisdiichtensystems ergriffen, damit die Gewähr gegeben ist, daß die Förderbrücke nicht zum Stillstand kommt. (Beifall.)

Unsere Genossin Hildegard Szadzig, die schon mehrere Male als Aktivistin vorgeschlagen war, wurde am 8. März 1954 als Aktivistin des Fünfjahrplans prämiert. Auch die Jugendbrigade der Hauptlehrwerkstatt vollbrachte beachtliche Leistungen; sie erfüllte täglich ihre Norm mit 116 bis 118 Prozent. Wir haben auch 22 Aufnahmeanträge von Jugendlichen als Kandidaten für unsere Sozialistische Einheitspartei Deutschlands. (Beifall.)

Zur Aufholung der Planrückstände standen Tag und Nacht Einsatzbrigaden bereit, um - wenn erforderlich - sofort die Arbeit aufzunehmen. Wir bildeten Jugendbrigaden, um zu helfen, diese Planrückstände so schnell wie möglich aufzuholen.

Die Freie Deutsche Jugend führte im Bezirk Cottbus einen Wettbewerb für die Aufholung der Planrückstände durch. Unsere Jugendbrigade „Vorwärts“ erließ einen Aufruf an alle Jugendlichen der Braunkohlenindustrie, um durch einen Wettbewerb die Planrückstände in der Braunkohlenindustrie der Deutschen Demokratischen Republik schnell aufzuholen. Es ist unserer Betriebsgruppe schon zweimal gelungen, das Kampfbanner für unser Braunkohlenwerk „Franz Mehring“ zu erringen. (Beifall.) Es wurde uns auf Grund einer Zwischenauswertung wieder entzogen, da wir in unseren Bemühungen etwas nachgelassen hatten. Jetzt aber haben wir es wieder, und wir werden alle Anstrengungen machen, es nie wieder herzugeben! (Beifall.)

Zur Verbesserung der Arbeit in der FDJ hat unsere Parteileitung eine Versammlung junger Genossen durchgeführt und den Sekretären der Grundorganisationen den Auftrag erteilt, die Arbeit in der FDJ zu unterstützen. Es muß aber leider gesagt werden, daß es die zentrale Parteileitung unseres Betriebes versäumt hat, diesen Beschluß zu kontrollieren, denn sonst hätte die Arbeit in der FDJ wesentlich besser werden müssen.

Das FDJ-Schuljahr wird ausschließlich nur von Genossen durchgeführt, die auch als Zirkelleiter eingesetzt sind. Auch hier muß gesagt werden, daß diese Zirkel schlecht durchgeführt werden. Lediglich die Zirkel der Lehrwerkstatt sind gut. Die Genossen müssen ernster an ihre Aufgabe herangehen, denn wie soll unsere Jugend lernen? Sie ist bereit zu arbeiten, sie ist bereit zu kämpfen. Aber